

Arbeitskreis Hildesheimer Streuobstwiesen

Holler Streuobstwiesenfreunde waren beim „Bienenpapst“

LK Wolfenbüttel/Holle. Der Arbeitskreis besuchte im Landkreis Wolfenbüttel einen Vortrag des Bienenforschers Torben Schiffer. Eingeladen hatte der Imkerverein Börßum. Mit dabei waren die Holler Tanja Ollesch und Thomas Grabow.



Foto: Der Vortrag war sehr gut besucht.

Die Streuobstwiesenfreunde aus Holler hatten zahlreiche Fragen dabei: Wie kann ich Bienen ohne großen Zeit- und Materialaufwand halten, wie kann ich den Bienen ein artgerechtes Habitat zurückgeben und wie kann ich Bienen halten, die für sich selbst sorgen? All diese Fragen wurden vom Referenten beantwortet. Torben Schiffer stellte auch seine Lösung vor, eine Art Baumunterkunft die die Gesundheit der Bienen erhält.



Foto: Alternative zur normalen Bienenhaltung, die Baumhöhle.

Tanja Ollesch vom Arbeitskreis sagt: „Unser Ziel ist die Streuobstwiesen in der Region zu erhalten, neue anzulegen und die Pflege auf Dauer zu sichern. Dafür benötigen wir auch die Wild- und Honigbienen. Ein Honigertrag steht bei uns aber nicht im Vordergrund, sondern der Erhalt der Spezies Biene“. Der Arbeitskreis Hildesheimer Streuobstwiesen wird sich auch in Zukunft diesem Thema annehmen.

Thomas Grabow